

# 1. Bitten

op. 48 Nr. 1

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)  
Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

**Feierlich und mit Andacht**

*p*

*p*

*p* 9

Gott, dei - ne Gü - te reicht so weit, so weit die Wol - ken ge - hen,  
Gott, dei - ne

*p*

*p*

16

du krönst uns mit Barm - her - zig - keit und eilst, uns bei - zu - ste - hen.

*p*

## 2. Die Liebe des Nächsten

op. 48 Nr. 2

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)  
Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

**Lebhaft, doch nicht zu sehr**

1. So je - mand spricht: Ich lie - be Gott, und hasst doch sei - ne Brü - der,  
2. Wir ha - ben ei - nen Gott und Herrn, sind ei - nes Lei - bes Glie - der;

1. ich  
2. ei - nen

1. der treibt mit Got - tes Wahr - heit Spott und reißt sie ganz dar - nie - der.  
2. drum die - ne dei - nem Nächs - ten gern, denn wir sind al - le Brü - der.

8

© Strube Verlag, München

stacc. nur bei Strophe 1

stacc. nur bei Strophe 1

stacc. nur bei Strophe 1

stacc. nur bei Strophe 1

stacc. nur bei Strophe 1

# 3. Vom Tode

op. 48 Nr. 3

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)

Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Mäßig und eher langsam als geschwind

*pp*

1. Mei - ne Le - bens - zeit ver - streicht, stünd - lich eil ich zu dem  
2. Le - be, wie du, wenn du stirbst, wün - schen wirst, ge - lebt zu

1. zu  
2. ge - lebt

9

1. Gra - be; und was ist's, das ich viel - leicht, das ich noch zu dir  
2. ha - ben. Gü - ter, die du hier er - wirbst, Wür - den, die dir

16

1. le - ben ha - be?  
2. Men - schen ga - ben;

Denk, o Mensch! an  
nichts wird dich im

# 4. Die Ehre Gottes aus der Natur

op. 48 Nr. 4

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)

Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

**Majestätisch und erhaben**

*ff* *sf* *p* *f*

1. Die Him - mel rüh - men des E - wi-gen Eh - re, ihr Schall pflanz  
2. Ver-nimm's und sie - he die Wun - der der Wer - ke, die die Na -

*ff* *sf* *p* *f*

8 *sf* *p* *sf* *sf*

1. sei - nen Na - men fort, ihn rühmt der Erd - kreis, ihn prei - sen die Mee - re, ver-nimm, o  
2. tur dir auf - ge - stellt! Ver - kün - digt Weis - heit und Ord - nung und Stär - ke dir nicht den

*sf* *p* *sf* *sf*

16 *sf* *sf* *sf* *f* *pp*

1. Mensch, ihr gött - lich Wort! Wer trägt der Him-mel un-zähl-ba-re  
2. Herrn, den Herrn der Welt? Kannst du der We-sen un-zähl-ba-re

*sf* *sf* *sf* *f* *pp*

# 5. Gottes Macht und Vorsehung

op. 48 Nr. 5

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)

Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

## Mit Kraft und Feuer

1. Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der Stär - ke, hehr ist sein  
 2. Licht ist sein Kleid und sei - ne Wahl das Bes - te; er herrscht als  
 3. Ist Gott mein Schutz, will Gott mein Ret - ter wer - den: So frag ich

8

1. Nam, und groß sind sei - ne Wer - ke und al - le Him - mel sein Ge - biet.  
 2. Gott, und sei - nes Thro - nes Fes - te ist Wahr - heit und Ge - rech - tig - keit.  
 3. nichts nach Him - mel und nach Er - den und bie - te selbst der Höl - le Trutz.

1. sein Nam und groß sind sei - ne Wer - ke al - le Him - mel sein Ge - biet.  
 2. als Gott, und sei - nes Thro - nes Fes - te Wahr - heit und Ge - rech - tig - keit.  
 3. frag nichts nach Him - mel und nach Er - den bie - te selbst der Höl - le Trutz.

15

# 6. Bußlied

op. 48 Nr. 6

Text: Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)  
Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827)

**Poco Adagio**

An dir al-lein, an dir hab ich ge-sün-digt und ü-bel oft vor dir ge-

tan. Du siehst die Schuld, die mir den Fluch ver-kün-digt, sieh Gott, auch mei-nen sieh, Gott, auch

Jam-mer, mei-nen Jam-mer an.